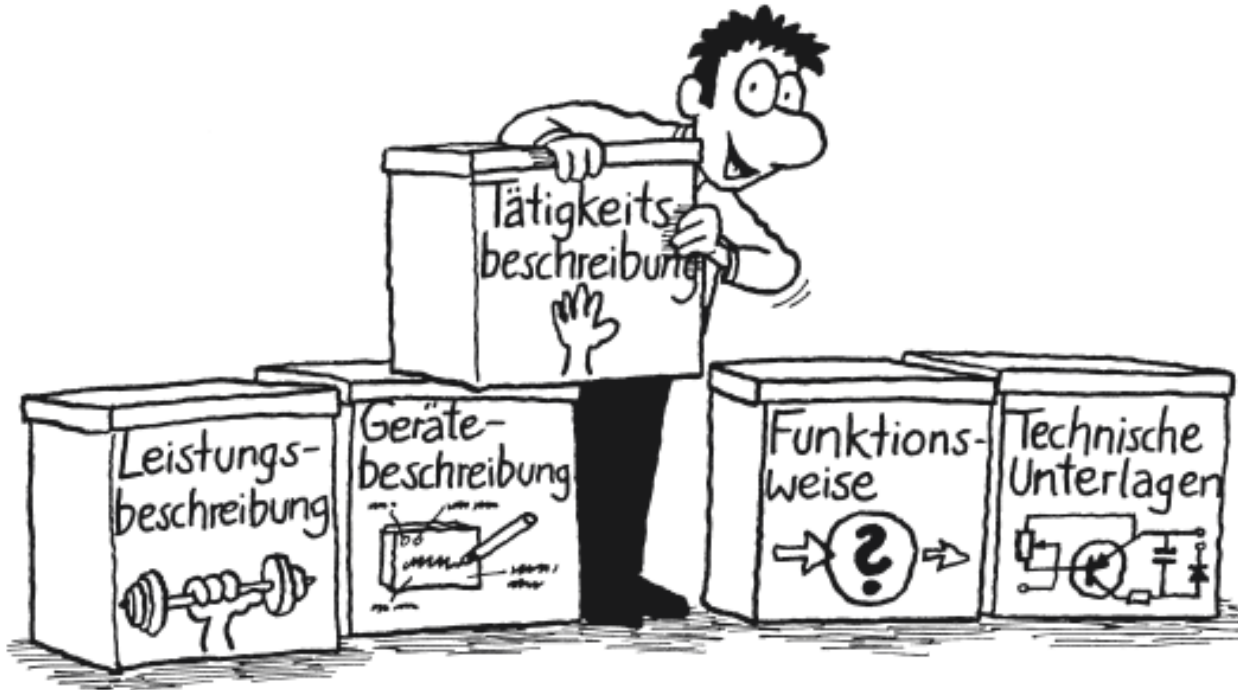


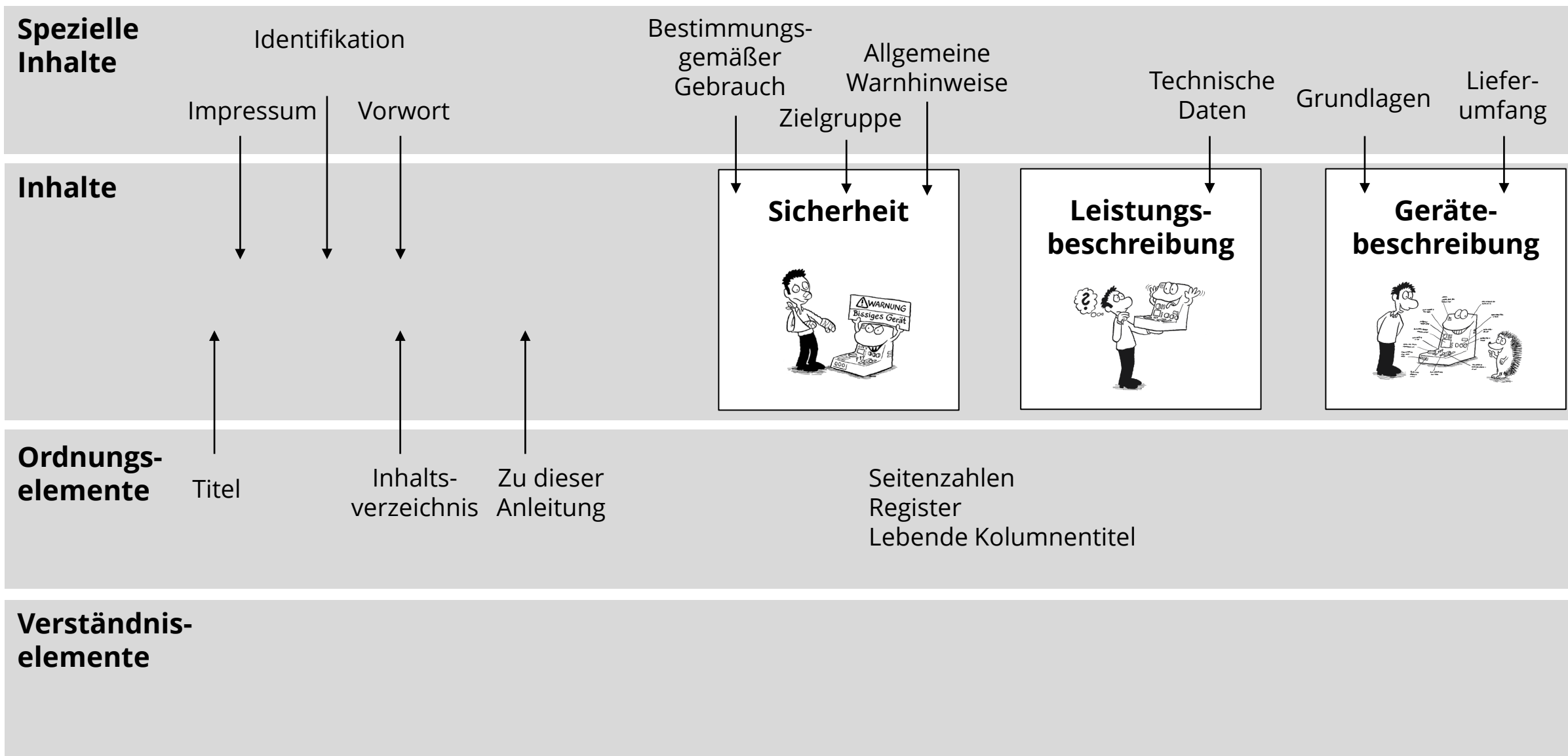
Information und Technik

Prof. Dr. Constance Richter
02 Informationskonzeption

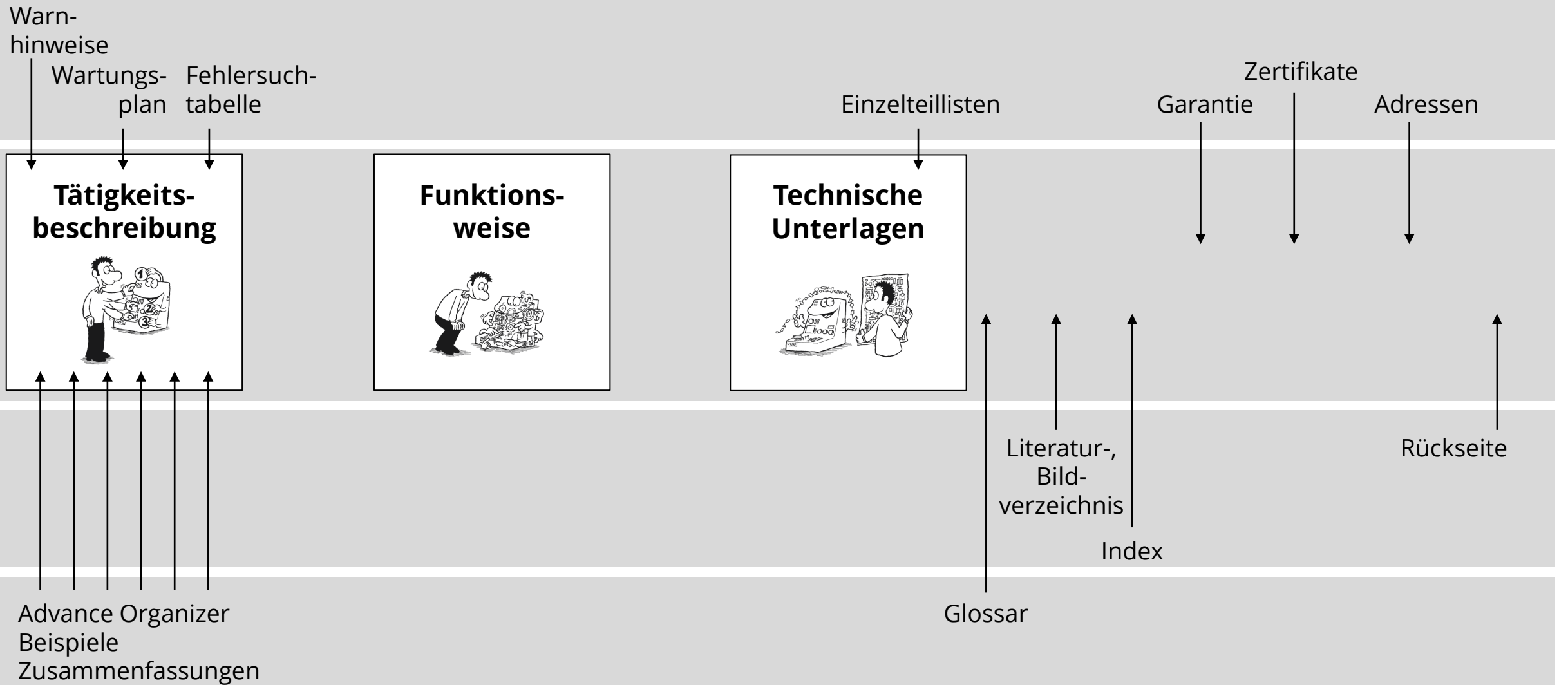
Das Konzept einer Instruktion



Bildquelle: Juhl, D. (2015). Technische Dokumentation. Heidelberg: Springer-Verlag Berlin, S. 20



Quelle: Juhl, D. (2015). Technische Dokumentation. Heidelberg: Springer Vieweg Berlin, S. 16 f.



Quelle: Juhl, D. (2015). Technische Dokumentation. Heidelberg: Springer Vieweg Berlin, S. 16 f.

Leistungs- beschreibung	Geräte- beschreibung	Tätigkeits- beschreibung	Beschreibung der Funktionsweise	Technische Unterlagen
<p>Was kann das Gerät?</p> <p>Was kann der Benutzer mit dem Gerät tun?</p> <p>Welchen Nutzen hat der Benutzer vom Gerät?</p>	<p>Wie sieht das Gerät aus?</p> <p>Aus welchen Teilen besteht das Gerät?</p> <p>Was ist wo am Gerät?</p> <p>Wie heißen die einzelnen Teile?</p> <p>Wozu dienen die einzelnen Teile?</p>	<p>Was muss der Benutzer tun?</p> <p>Was kann er tun?</p> <p>Wie muss er es tun?</p>	<p>Wie funktioniert das Gerät „innen drin“?</p> <p>Wie funktionieren einzelne Komponenten des Gerätes?</p>	<p>Universelle Daten:</p> <p>Schaltpläne, Konstruktionszeichnungen, Flowcharts usw.</p>

Quelle: Juhl, D. (2015). Technische Dokumentation. Heidelberg: Springer-Verlag Berlin, S. 26 f.

Tätigkeitsbeschreibung



- Was muss der Benutzer tun?
- Was kann er tun?
- Wie muss er es tun?
- Wie kann er es tun?

Formen für die Tätigkeitsbeschreibung

1. Handlungsanweisung

Die Handlungsanweisung gibt Schritt für Schritt konkrete Anweisungen, was getan werden soll.

2. Bedienelemente (siehe Gerätebeschreibung)

Die Darstellung der Bedienelemente zeigt, was mit jedem Bedienteil gemacht werden kann.

3. SW-Funktionsbeschreibung

Die Software-Funktionsbeschreibung erklärt die wichtigen Fakten zu jeder SW-Funktion, bspw. Nutzen der Funktion, Aufruf der Funktion, Parameter, Auswirkungen

Formen für die Tätigkeitsbeschreibung

4. Abbildung der Handlung

Die Abbildung der Handlung zeigt eine Momentaufnahme der Handlung oder mehrere Momentaufnahmen als Phasenbild.

5. Abbildung des Handlungsergebnisses

Die Abbildung des Handlungsergebnisses zeigt das Ergebnis der Handlung als Bild.

6. Vermittlung von Systematik

Die Vermittlung von Systematik beschreibt das System der Bedienlogik.

Formen für die Tätigkeitsbeschreibung

7. Regeln

Regeln beschreiben Handlungen in Abhängigkeit von Bedingungen („wenn A erfüllt ist, müssen Sie nach B handeln“)

8. Systembeschreibung

Die Systembeschreibung beschreibt, wie das Gerät reagiert.

1. Handlungsanweisung

- Überschrift (aus Anwendersicht)
- Ziel der Handlung
- ggf. Überblick über die Handlung oder Hinweis auf ähnliche Handlungen (nur bei komplexen Handlungen)
- ggf. Voraussetzungen vorzugsweise als Handlungsschritt
- Schritt für Schritt:
 - Handlungsaufforderung
 - ggf. Bild der Handlung
 - ggf. Feedback
 - ggf. Hintergrund (warum oder was dadurch bewirkt wird)
- Resultat der Handlung
- ggf. Ausblick

1. Handlungsanweisung: Überschrift

- „Einen Brief an mehrere Adressaten schreiben“
- „Serienbrief-Funktion“
- „Einen Brief an mehrere Adressaten schreiben – Serienbrief-Funktion“

1. Handlungsanweisung: Ziel der Handlung

- gedankliche Vorbereitung auf die anschließende Tätigkeit
- Handlungsmöglichkeit, Motivation
- Entscheidung: Lese ich weiter?

1. Handlungsanweisung: Voraussetzung

- Voraussetzungen sind Zustände, die vor der Handlung erfüllt sein müssen
bspw. (Spezial-)Werkzeuge
- ☐ „Das Gerät muss eingeschaltet sein.“
- ☒ „Es dürfen sich keine brennbaren Materialien im Raum befinden.“
- ☒ „Stellen Sie sicher, dass sich keine brennbaren Materialien im Raum befinden.“
- ☒ „Tragen Sie alle brennbaren Materialien aus dem Raum.“

1. Handlungsanweisung: Schritt-für-Schritt

- Infinitiv „Taste A drücken“ persönliche Anrede „Drücken Sie die Taste A“
(Imperativ)

Taste **Login** drücken.
Passwort eingeben.
Mit **Enter** bestätigen.

ODER

Drücken Sie die Taste **Login**.
Geben Sie Ihr Passwort ein.
Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **Enter**.

- Feedback

Grüne Lampe leuchtet.

ODER

Die grüne Lampe leuchtet jetzt.

- Hintergrund: Warum soll der Anwender was tun?

FUNK T eingeben, um Funktion
Transfer einzuleiten.

ODER

Geben Sie **FUNKT T** ein,
um die Funktion **Transfer** einzuleiten.

1. Handlungsanweisung: Schritt-für-Schritt

- Layout: Schritte nummerieren, keine zeitlichen Formulierungen verwenden (dann, danach, jetzt ...)
- Handlungsoptionen klar hervorheben (A, B ...)
- ggf. Bedienelemente zeigen
- Ergebnis zeigen, beschreiben

1. Handlungsanweisung: Ausblick

- Welchen Nutzen hat das Handlungsergebnis?
- Wie kann ich mit dem Handlungsergebnis weiterarbeiten?